

Aufmunterung dringend gesucht

Beitrag von „Schnuppe“ vom 26. Mai 2004 19:08

hallo,

ich kann auch ins jammerhorn stoßen. hab zwar heute meine arbeit abgegeben (natürlich, super unzufrieden und mit dem schlimmsten rechnend), aber es stellt sich weder ein gefühl der erleichterung noch sonst was positives ein. ich hatte zu beginn des refs schon mal eine echt miese zeit, in der ich uafhören wollte. hab mich dann berappelt und es lief lange zeit gut. seit feb. ist es der supergau. bin mit nichts zufrieden, kriege nix auf die kette. selbst die stundenplanung bereitet mir massive probleme, wie ich da das examen schaffen soll, ist mir ein rätsel. zu allem überfluss krieg ich immer gesagt, dass ich das doch locker schaffe, aber ich empfinde das in keinster weise, sondern fühle mich extrem ungeeignete für den beruf und könnte den ganzen tag nur heulen. jeden mittag nach der schule sitze ich am schreibtisch und es kommt nix produktives raus. rein gar nichts. schaff es noch nicht mal, mich in die themen einzuarbeiten, sondern wusel stundenlang vor mich hin, um dann doch wieder mit einer unzureichenden inhaltlichen und didaktischen vorbereitung in den nächsten tag zu starten. ich weiß echt nicht mehr weiter und kann zur zeit nicht daran glauben, dass ich diesen job durchhalte.

vielleicht ist das normal, aber ich komme damit einfach nicht klar...

verzweifelt...schnuppe

sorry, dass ist jetzt mehr ein ich-suhl-mich- in meinem-leid- beirag geworden, anstelle eine aufmunternden botschaft. ich hoffe, dass du diese zeit durchstehst. zumindest weißt siehst du noch, dass es positive aspekte gibt, trotz all der anderen belastungen, behalt dir das unbedingt bei....